



An den

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Frithjof Kühn

Kreishaus
53721 Siegburg

Kreishaus

Telefon: 02241/60320

Telefax: 02241/52262

E-Mail: fdp-ktf.rhein-sieg@t-online.de



Siegburg, den 05. September 2013

Antrag

Betr.: Sozialausschuss
hier: Antrag zur Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Landrat,

Die FDP Kreistagsfraktion beantragt, das Thema **Finanzierung von Sozialberichten** auf die Tagesordnung des Sozialausschusses zu setzen und dem Ausschuss hierüber zu berichten.

In diesem Zusammenhang bitten wir auch um mündliche Beantwortung folgender Fragen im Ausschuss:

1. Wie kam die Kreisverwaltung zu Ihrer Rechtsauffassung, dass der Rhein-Sieg-Kreis nicht mehr Kostenträger für die Sozialberichte für Suchtkranke sei?
2. Welche Rechtsauffassung vertritt die Deutsche Rentenversicherung?
3. Wer hat bis März 2013 die Gespräche mit der DRV geführt und warum wurden diese nicht protokolliert bzw. von "entscheidungsbefugten Mitarbeitern" zum Abschluss gebracht?
4. Wie kam es aus Sicht der Kreisverwaltung zu dem Missverständnis, dass nur für die 38 vorliegenden Fälle die Kostenübernahme durch die DRV zu tragen sei?
5. Führen die derzeitigen, verkürzten Stellungnahmen der Träger für die Beantragung von Reha-Maßnahmen zu Nachteilen für die Betroffenen?
6. Wie lange würde eine gerichtliche Klarstellung in dieser Sache voraussichtlich dauern und können in diesem Zusammenhang bis zu dieser gerichtlichen Entscheidung die Kosten unter Vorbehalt gezahlt werden? Wäre die DRV ggf. bis zu einer gerichtlichen Entscheidung zu einer solchen Vereinbarung bzw. zu einer Teilung der Kosten bereit?
7. Ist seit Herbst 2012 ein Rückgang der Anfragen von Betroffenen zu verzeichnen, was auf die Verunsicherung aufgrund des Streits zwischen Kreis und der Deutschen Rentenversicherung zurückzuführen ist?

Für die FDP-Fraktion
Gez. Dr. Karl-Heinz Lamberty, Christoph Cáceres Ayllón und Fraktion

FdR


Hans-Joachim Pagels